



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3537 96001

E V 1 - j/96

Einzelpreis DM 2,50



Handwerk

01.04.1998

Das Handwerk in Baden-Württemberg 1996

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der laufenden Beobachtung der konjunkturellen Lage im Handwerk. Dazu werden bundesweit höchstens 50 000 selbständige Handwerksunternehmen erfaßt, soweit deren Angaben nicht bereits aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe oder des Gesetzes über die Statistik im Handel und Gastgewerbe erhoben werden. Nachgewiesen werden die Merkmale Beschäftigte und Umsatz in wirtschaftssystematischer Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993) und in „berufständischer“ Gliederung nach Gewerbebezügen (gemäß Anlage A der Handwerksordnung). Aufgrund des begrenzten Stichprobenumfanges und des damit verbundenen Stichprobenfehlers sind Einzelnachweise nur für ausgewählte Wirtschafts- und zahlenmäßig stark besetzte Gewerbebezüge sinnvoll.

Rechtsgrundlage der Handwerksberichterstattung ist das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).

Basis zur Berechnung der ausgewiesenen Meßzahlen sind die Ergebnisse der Handwerkszählung vom 31. März 1995, wobei sich Angaben zu den Beschäftigten auf den 30. September 1994 und zum Umsatz auf 1994 beziehen.

Zu den Beschäftigten bzw. tätigen Personen zählen im Unternehmen tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich der Auszubildenden und Teilzeitbeschäftigten, aber ohne Heimarbeiter.

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschließlich der Handelsumsätze und der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Verkaufsgesellschaften, an denen die Firma beteiligt ist. Einzubeziehen sind auch getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Porto, Fracht und Verpackung sowie der Eigenverbrauch zum Herstellungswert oder zum Einkaufspreis der bezogenen Ware einschließlich Beschaffungskosten. Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen.

Vierteljahresangaben werden in derselben Veröffentlichungsreihe unter Kennziffer E V 1 vj veröffentlicht. Zu beachten ist, daß die ausgewiesenen vierteljährlichen Veränderungsraten gegenüber dem Vorquartal von beträchtlichen saisonal bedingten Beschäftigten- und Umsatzschwankungen beeinflusst sein können.

1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk Baden-Württembergs seit 1994

Berichtsjahr ¹⁾	Beschäftigte		Umsatz ²⁾	
	Meßzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Meßzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr
		% ³⁾		% ³⁾
1994	100,0	–	100,0	–
1996	90,1	– 9,9	97,1	– 2,9

1) Angaben der Handwerkszählung vom 31. März 1995 beziehen sich bei den Beschäftigten auf den 30. September 1994 und beim Umsatz auf 1994; sie bilden die Basis der Handwerksberichterstattung ab Berichtsjahr 1996. – 2) Ohne Umsatzsteuer. – 3) Hier: Prozentpunkte.

2. Beschäftigte und Umsatz selbständiger Handwerksunternehmen in Baden-Württemberg 1996 nach Gewerbegruppen

Gewerbegruppen ¹⁾	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
	Anzahl	1 000 DM
Insgesamt	740 939	113 730 927,7
Bau- und Ausbaugewerbe	183 512	28 431 341,9
Elektro- und Metallgewerbe	269 813	57 335 585,7
Holzgewerbe	39 091	5 841 783,3
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	11 841	1 505 815,9
Nahrungsmittelgewerbe	85 815	11 037 134,4
Gewerbe für Gesundheit und Körperpflege, chemische u. Reinigungsgewerbe	129 840	6 085 905,4
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	21 029	3 493 361,0

1) Gemäß Anlage A der Handwerksordnung. – 2) Ohne Umsatzsteuer. – Differenzen in der Summe durch Hochrechnung.

3. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk Baden-Württembergs 1996 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassi- fikation 1)	Ausgewählte Wirtschaftszweige	Beschäftigte			Umsatz 2)		
		Berichts- jahr	Vor- jahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	Berichts- jahr	Vor- jahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
		30. 09. 1994 = 100		%	1994 = 100		%
	Insgesamt	90,1	-	-	97,1	-	-
	darunter						
D	Verarbeitendes Gewerbe	95,7	-	-	103,7	-	-
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	97,5	-	-	90,8	-	-
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	99,9	-	-	84,1	-	-
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	95,8	-	-	98,9	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	72,5	-	-	98,7	-	-
20	Holz-gewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	79,2	-	-	74,5	-	-
22	Verlags-, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von Ton- und Datenträgern	91,7	-	-	99,1	-	-
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	82,6	-	-	81,7	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	92,3	-	-	112,2	-	-
	darunter						
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	87,8	-	-	88,8	-	-
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung, Mechanik a.n.g.	92,7	-	-	112,4	-	-
29	Maschinenbau	100,6	-	-	112,3	-	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	107,9	-	-	120,0	-	-
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten u. Sonstigem	90,1	-	-	98,0	-	-
36.1	Herstellung von Möbeln	93,4	-	-	103,0	-	-
F	Baugewerbe	81,4	-	-	86,1	-	-
	darunter						
45.1, 2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	80,1	-	-	82,3	-	-
45.3	Bauinstallation	82,7	-	-	89,3	-	-
	darunter						
45.31	Elektroinstallation	79,6	-	-	92,5	-	-
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	83,8	-	-	90,3	-	-
45.4	Sonstiges Baugewerbe	81,9	-	-	89,3	-	-
	darunter						
45.41	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	90,0	-	-	99,4	-	-
45.42	Bautischlerei	75,2	-	-	80,9	-	-
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	82,0	-	-	86,8	-	-
45.44	Maler- und Glasergewerbe	79,7	-	-	86,4	-	-
G	Handel; Instandh. u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern	92,2	-	-	107,0	-	-
	davon						
50	Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	94,8	-	-	111,7	-	-
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	94,8	-	-	110,6	-	-
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	97,0	-	-	117,3	-	-
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kfz)	89,4	-	-	115,0	-	-
52	Einzelhandel (ohne H. m. Kfz u. Tankstellen), Rep. v. Gebrauchsgütern	88,6	-	-	88,3	-	-
	darunter						
52.2	Facheinzelhandel m. Nahrungsm., Getränken u. Tabakw. (in Verkaufsr.)	93,1	-	-	87,8	-	-
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	86,8	-	-	84,4	-	-
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	84,5	-	-	95,0	-	-
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	104,3	-	-	115,3	-	-
	darunter						
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	104,7	-	-	117,1	-	-
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	96,2	-	-	107,5	-	-
	darunter						
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	91,8	-	-	102,6	-	-
93.02	Friseur-gewerbe und Kosmetiksalons	96,9	-	-	108,6	-	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). – 2) Ohne Umsatzsteuer.

4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk Baden-Württembergs 1996 nach ausgewählten Gewerbebezügen

Nummer der Klassi- fikation 1)	Ausgewählte Gewerbebezüge	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Berichts- jahr	Vor- jahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	Berichts- jahr	Vor- jahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
		30. 09. 1994 = 100		%	1994 = 100		%
	Insgesamt	90,1	-	-	97,1	-	-
	davon						
I	Bau- und Ausbaugewerbe	82,8	-	-	86,2	-	-
	darunter						
001, 002, 007	Maurer; Beton- u. Stahlbetonbauer; Straßenbauer	79,6	-	-	82,2	-	-
005	Zimmerer	85,5	-	-	90,1	-	-
006	Dachdecker	100,3	-	-	104,0	-	-
009	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	76,6	-	-	71,9	-	-
010	Betonstein- und Terrazzohersteller	105,8	-	-	84,2	-	-
013	Steinmetzen und Steinbildhauer	94,2	-	-	99,9	-	-
014	Stukkateure	89,1	-	-	95,1	-	-
015	Maler und Lackierer	81,3	-	-	89,4	-	-
II	Elektro- und Metallgewerbe	90,2	-	-	102,9	-	-
	darunter						
018	Metallbauer	91,6	-	-	99,4	-	-
021	Maschinenbaumechaniker	101,7	-	-	114,1	-	-
026	Kraftfahrzeugmechaniker	97,6	-	-	114,5	-	-
028	Landmaschinenmechaniker	87,0	-	-	79,7	-	-
031, 032	Klempner; Gas- und Wasserinstallateure	83,9	-	-	97,8	-	-
033	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	92,9	-	-	99,6	-	-
035	Elektroinstallateure	71,7	-	-	73,6	-	-
036	Elektromechaniker	90,9	-	-	95,7	-	-
039	Radio- und Fernsehtechniker	83,2	-	-	85,6	-	-
040	Uhrmacher	100,0	-	-	91,6	-	-
III	Holzgewerbe	81,9	-	-	89,2	-	-
	darunter						
052	Tischler	80,9	-	-	85,0	-	-
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	77,5	-	-	82,5	-	-
	darunter						
065, 066	Herren-; Damenschneider	66,8	-	-	76,0	-	-
077	Schuhmacher	72,7	-	-	66,7	-	-
082	Raumausstatter	81,4	-	-	83,4	-	-
V	Nahrungsmittelgewerbe	98,4	-	-	101,3	-	-
	darunter						
083	Bäcker	95,9	-	-	99,5	-	-
084	Konditoren	98,1	-	-	97,5	-	-
085	Fleischer	101,5	-	-	103,6	-	-
VI	Gesundheit u. Körperpflege, chemische u. Reinigungsgewerbe	102,6	-	-	115,3	-	-
	darunter						
089	Augenoptiker	106,4	-	-	116,1	-	-
094	Zahntechniker	100,7	-	-	120,0	-	-
095	Friseure	96,9	-	-	108,3	-	-
096	Textilreiniger	91,9	-	-	102,3	-	-
099	Gebäudereiniger	105,3	-	-	118,4	-	-
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	85,1	-	-	89,4	-	-
	darunter						
100	Glaser	84,0	-	-	88,7	-	-
106	Fotografen	87,7	-	-	89,6	-	-
108	Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	83,9	-	-	91,9	-	-

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung. - 2) Ohne Umsatzsteuer.